

11. Siebenpfeiffer-Preis

Ausschreibung des 11. Siebenpfeiffer-Preises Die Siebenpfeiffer-Stiftung schreibt nun schon zum 11. Mal den Siebenpfeiffer-Preis aus. Diese Auszeichnung wird engagierten Journalismus vergeben. Hier erhalten Sie nähere Informationen zum Preis und zum Bewerbungsverfahren.

Ausschreibung

Die Siebenpfeiffer-Stiftung schreibt in diesem Jahr zum 11. Mal den Siebenpfeiffer-Preis für engagierten Journalismus aus. Zwar ist heute die Freiheit der Presse im Grundgesetz verankert, gleichwohl gibt es Tendenzen, journalistische Unabhängigkeit einzuschränken. Es gilt, dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Mit dem Siebenpfeiffer-Preis werden Journalisten ausgezeichnet, die sich in der Tradition Siebenpfeiffers heute für die freiheitlichen Grundrechte und die demokratischen Grundwerte in herausragender Weise engagieren und damit gesellschaftspolitische Verantwortung übernehmen. Nur durch das Bekenntnis und das Eintreten für die demokratischen Rechte - Siebenpfeiffer wurde 1830 wegen seines Engagements des Amtes als Landcommissär enthoben - können die Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit, die im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankert sind, gefördert und gestärkt werden. Dazu will dieser Wettbewerb seinen Beitrag leisten.

Bewerbung

Um den Siebenpfeiffer-Preis kann sich jeder Journalist und jede Journalistin bewerben. Für den Wettbewerb in Frage kommende Personen können auch von Dritten vorgeschlagen werden. Die Bewerbungsunterlagen sollten einen kurzen Lebenslauf, aus dem der journalistische Werdegang hervorgeht, sowie Arbeiten enthalten, aufgrund derer die Prämierung vorgeschlagen wird. Nach Möglichkeit sollen Veröffentlichungen im Original abgegeben werden. Die Arbeiten müssen nicht eigens zu diesem Wettbewerb angefertigt sein. Die Bewerbungsunterlagen sind rechtzeitig bei der Siebenpfeiffer-Stiftung einzureichen: Siebenpfeiffer-Stiftung, Am Forum 1, 66424 Homburg Telefon (06841) 104417 bzw. 104418 Fax (06841) 104493 eMail: Marianne.Hepp@saarpfalz-kreis.de Diese E-Mail Adresse ist gegen Spam Bots geschützt, Sie müssen Javascript aktivieren, damit Sie es sehen können bzw. Bernhard.Becker@saarpfalz-kreis.de Diese E-Mail Adresse ist gegen Spam Bots geschützt, Sie müssen Javascript aktivieren, damit Sie es sehen können

Bewerbungsschluss: 31. Januar 2009

Verfahren

Aus den eingegangenen Bewerbungen ermittelt eine Jury unter dem Vorsitz des SR-Intendanten Fritz Raff den bzw. die Preisträger. Der Jury gehören je ein Mitglied der Journalistenverbände aus Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Thüringen und dem Saarland, ein Mitglied der Hambach-Gesellschaft für Historische Forschung und politische Bildung e. V., ein Wissenschaftlicher aus dem Fachbereich Neuere Geschichte sowie zwei Vertreter des Saarpfalz-Kreises an. Die Jury-Entscheidung ist nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Sämtliche Bewerber werden über das Ergebnis der Auszeichnung informiert. Der Siebenpfeiffer-Preis ist mit

5.000 EURO

dotiert.

Die Preisverleihung findet voraussichtlich Ende 2009 statt.

„Die Presse - notwendig frei, denn sie ist die Stimme aller, ihr Schweigen ist der Tod der Freiheit. Jede Tyrannei, welche eine Idee morden will, beginnt damit, daß sie die Presse knebelt.“

Philipp Jakob Siebenpfeiffer

Philipp Jakob Siebenpfeiffer war von 1818 bis 1830 der erste Landcommissär im ehemaligen Landkreis Homburg. Als Vorkämpfer für Pressefreiheit und Mitinitiator des Hambacher Festes spielte er eine entscheidende Rolle in der Freiheits- und Freiheitsbewegung des Vormärz.

Der Siebenpfeiffer-Preis

Der Siebenpfeiffer-Preis wird alle zwei Jahre verliehen und zeichnet Journalisten aus, die durch Veröffentlichungen in Presse, Funk und Fernsehen das demokratische Bewusstsein in unserer Zeit fördern und sich ohne Rücksicht auf persönliche Karriere oder finanzielle Vorteile für die Grundwerte des Vormärz „Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit“ einsetzen. Bisherige Preisträger waren: Franz Alt (1987), Marie-Luise Scherer (1989), Siegbert Scheffe und Aram Radomski (1991), Ralph Giordano (1994), Carola Stern (1997, Heribert Prantl (1999), Jürgen

Leinemann (2001), Peter-Scholl-Latour (2003), Heinrich Breloer und Horst Königstein (2005) sowie "Reporter ohne Grenzen" (2007).

Die Siebenpfeiffer-Stiftung

Die Siebenpfeiffer-Stiftung wurde 1989 auf Initiative des Saarpfalz-Kreises mit dem Ziel gegründet, historische Ereignisse und Persönlichkeiten zu erforschen, die im Vormärz die Grundlagen für unsere heutige demokratische Verfassung gelegt haben. Mitglieder der Siebenpfeiffer-Stiftung sind neben dem Saarpfalz-Kreis und dem Landkreis Bad Dürkheim die Städte, Homburg, Zweibrücken, Rastatt, Lahr und Neustadt/Weinstraße sowie die Landesverbände Saarland, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Thüringen des Deutschen Journalisten-Verbandes (DJV).

-(Offizielles Faltblatt zur Ausschreibung des 11. Siebenpfeiffer-Preises)-

Die Siebenpfeiffer-Stiftung schreibt zum elften Mal den Siebenpfeiffer-Preis aus. Philipp Jakob Siebenpfeiffer, einer der Hauptinitiatoren des Hambacher Festes, war zwischen 1818 und 1830 erster Landcommissär des ehemaligen Landkreises Homburg. Er hatte sich, nachdem seine Reformvorschläge zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Fragen bei Regierung und bayerischem König kein Gehör fanden, des Mediums der Presse bedient, um demokratische Defizite in der Gesetzgebung, Rechtspflege und Verwaltung anzuprangern. Dieses journalistische Engagement kostete ihn sein Amt, seine soziale Sicherheit und später seine Freiheit. Pressefreiheit war für ihn unabdingbare Voraussetzung jedweder freiheitlichen Verfassung:

"Die Presse muß notwendig frei, denn sie ist die Stimme aller, ihr Schweigen ist der Tod der Freiheit, jede Tyrannei, welche eine Idee morden will, beginnt damit, daß sie die Presse knebelt."

Mit dem Siebenpfeiffer-Preis werden Journalisten ausgezeichnet, die sich in der Tradition Siebenpfeiffers heute für die freiheitlichen Grundrechte und die demokratischen Grundwerte in herausragender Weise engagieren und damit gesellschaftspolitische Verantwortung übernehmen. Die Vormärz-Ideen "Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit" sollen journalistisches Leitbild sein. Der Preis ist mit 5.000,00 € dotiert. Den Vorsitz der Jury hat der Intendant des Saarländischen Rundfunks Fritz Raff.

Bewerbungen werden bis zum 31. Januar 2009 entgegengenommen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind kostenlos anzufordern bei der Siebenpfeiffer-Stiftung Am Forum 1 66424 Homburg Tel. 06841/ 104417 bzw. -418 sowie Fax. 06841/104493.- (Anzeigentext) -

Weitere Informationen auch unter: www.Saarpfalz-Kreis.de